

## Zitat des Tages

„Die Stadt ist stolz darauf, dass dieses Treffen in Ebingen stattfindet.“

Das sagte Ehingens OB Baumann über das Landestreffen der Historischen Bürgerwehren.  
• DIESE SEITE

## Essensreste sind zu gut für die Tonne

EHINGEN (sz) - Viele Lebensmittel werden weggeworfen, obwohl sie noch genießbar sind. Doch Lebensmittelreste und übriggebliebene Zutaten lassen sich in kreative Gerichte verwandeln. Bei einem Workshop des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis am Mittwoch, 11. Oktober, von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Haus des Landkreises in Ulm, bekommen die Teilnehmer praktische Tipps, wie das gelingt. Es wird bei dem Termin auch gemeinsam gekocht. Denn Lebensmittel sind zu gut für die Tonne, so die Mitteilung.

## Guten Morgen!

## Falsches Wetter oder falsche Kleidung?

Der Herbst ist da – leider. Das habe ich definitiv gemerkt, als ich in der absolut falschen Kleidung raus gegangen bin. Natürlich hatte ich vorher in den Wetterbericht geguckt, aber dass es so kalt und so nass ist, damit hatte ich irgendwie nicht gerechnet. 15 Grad in der Theorie und 15 Grad in der Praxis sind eben doch zwei sehr unterschiedliche Dinge. Und wer jetzt fragt: Hast du nicht aus dem Fenster geschaut, bevor du bei strömendem Regen in der dünnen Lederjacke ohne Schirm oder Kapuze raus bist? Doch, habe ich! Das Problem ist nur, dass vor meinen Fenstern aktuell ein Gerüst steht, weil das Haus gestrichen wird. Und als ich aus dem Fenster geguckt habe, hat der Maler gerade die Wände mit dem Reiniger abgespritzt. Wie hätte ich denn wissen sollen, dass das Wasser aus dem Himmel und nicht nur aus dem Schlauch kam? Naja, spätestens auf dem Weg zum Auto ist es mir aufgefallen. Zum Glück liegt im Auto immer ein Regenschirm, für genau solche Wetternotfälle. (mda)



Der Festzug durch die Innenstadt wurde von der Historischen Bürgerwache Ebingen angeführt.

FOTOS: GÖTZ

# Die Tradition vereint Baden und Württemberg

Das erste Landestreffen seiner Art in Ebingen wird jetzt schon zum historischen Ereignis

Von Tobias Götz

EHINGEN - Mit einem grandiosen Festzug durch Ebingen bei Kaiserwetter hat am Sonntag das Landestreffen der Landesverbände Historischer Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg-Hohenzollern und der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südhesen seinen Höhepunkt gefunden. Beim Kommandantenempfang davor gab es viele lobende Worte für die Historische Bürgerwache Ebingen. Unter den vielen Ehrengästen war Herzog Wilhelm von Württemberg, der von der Ehrentribüne aus später den Festzug verfolgte.

Als nichts Geringeres als eine „historische Stunde“ für die Stadt Ebingen, aber auch das Land Baden-Württemberg bezeichnete Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann dieses Landestreffen – das erste seiner Art mit beiden Landesverbänden an einem Ort. „Die Stadt ist stolz darauf, dass dieses Treffen in Ebingen stattfindet“, betonte Baumann, der die Bürgerwehren als wichtige Bewahrer der Tradition, des Brauchtums und des kulturellen Lebens bezeichnete. „Sie alle hier präsentieren die Vielfalt ihrer Heimat. Sie sind ein Beispiel für gelebtes Miteinander“, sagte das Ehinger Stadtoberhaupt und betonte, dass Tradition und Brauchtum gerade in Ebingen seit jeher eine große Rolle spielen. „Die Ehinger Bürgerwache ist ein wichtiger Botschafter weit über die Grenzen der Stadt hinaus“, so Baumann, der die Geschichte einer Bürgerwehr bis hin zur Stadtgründung 1230 verfolgen konnte. Die erste urkundliche Erwäh-



Die Ehrengäste beim Kommandantenempfang.

nung datiert vom 12. Mai 1668, die Gründung der Bürgerwache Ebingen erfolgte durch einen Beschluss am 20. Juni 1861.

Jürgen Rosenäcker, Landeskommandant der Wehren Württemberg-Hohenzollern, sprach von einem „einmaligen Treffen“ und betonte, dass die Wehren die „kulturellen und traditionellen Werte“ bewahren. Rosenäcker bezeichnete die Bürger im bunten Rock als „unübersehbaren Farbtupfer“ bei vielen Empfängen und dankte Ebingen für die Organisation. Sein Pendant Hans-Joachim Böhm vom Landesverband Baden-Südhesen sprach indes von einer „Herkulasaufgabe in der Vorbereitung“ und ließ es sich nicht nehmen, seinen Landesverband als „großen Bruder“ zu bezeichnen. Zwar ist der Verband kleiner, aber er wurde vor 92 Jahren gegründet und ist somit der ältere.

Für das Hause Württemberg sprach Joachim Butz. Der persönliche Referent des verstorbenen Carl Herzog von Württemberg war mit Herzog Wilhelm in Ebingen. „Glückwunsch zum gestri-

gen Abend im Ehinger Stadion. Das war wunderbar“, lobte Butz den Großen Zapfenstreich und durfte posthum im Namen des verstorbenen Carl Herzog von Württemberg und im Namen von Herzog Wilhelm die Herzog Carl



Kommandant Josef Stocker (rechts) erhält einen großen Scheck.

Verdienstmedaille an Landeskommandant Jürgen Rosenäcker und Professor Urban Bacher für seine Verdienste um den Freundeskreis der Bürgerwehren verleihen. Eine besondere Ehre für beide.

Mit die weiteste Anreise an die Donaustadt hatte Generalmajor Michael Blaha aus Wien, der sich als lebender Traditionalist bezeichnete und für seine 1300 Kilometer weite An- und Abreise auch „entsprechend Redezeit“ beanspruchte. Blaha vom Dachverband der Traditionspflege in Europa bezeichnete dieses bisher einmalige Landestreffen der beiden Verbände als „wahrlich ein Höhepunkt“ und sagte: „Wir können hier die Werte der Vergangenheit in die Gegenwart transportieren und an die Zukunft weitergeben.“

Beim anschließenden Umzug durch die Ehinger Innenstadt zeigten sich die Bürger im bunten Rock von ihrer schönsten Seite, immer auch begleitet von den jeweiligen Musikzügen und Stadtkapellen.

Mit dabei waren auch die Musikvereine aus Kirchbierlingen, Mundingen, Kirchen und Frankenhofen, die ihren Teil zum Gelingen des Festzugs beitragen durften. Der Ausklang des Landestreffens fand dann sowohl in der Innenstadt als auch im Festzelt statt.

## Kommentar

Von Tobias Götz

## Ein grandioses Wochenende

Feste ausrichten ist prinzipiell keine einfache Aufgabe. Ein Fest für so viele Menschen auszurichten, wie es die Historische Bürgerwache Ebingen am Wochenende getan hat, ist eine absolute Mammutaufgabe. Und diese Aufgabe haben die Ehinger mit Bravour bestanden. Die Stadt Ebingen konnte sich am Wochenende als herausragende Gastgeberin zeigen – und das hat die Stadt der Bürgerwache



zu verdanken. Die vielen ehrenamtlichen Helfer haben in den vergangenen Tagen, Wochen und Monaten Großartiges geleistet. Und dass Ebingen zusammenhält, wenn es wichtig wird, zeigt auch das Engagement der Narrenzunft, der Feuerwehr und des THW, die alle die Bürgerwache am Festwochenende unterstützt haben. Ebingen hat sich also prächtig präsentiert.

# Großer Zapfenstreich mit beeindruckendem Aufmarsch der Bürgerwehren

Auftakt zum ersten Landestreffen der Bürgerwehren Württemberg-Hohenzollern und Baden-Südhesen

EHINGEN (kö) - So ein Aufgebot an Soldaten im Bunten Rock hatte Ebingen noch nie erlebt, mehr als 50 Bürgerwehren hatten ihr Kommen zum Landestreffen angekündigt. 1500 Stadtsoldatinnen- und Soldaten schätzte der Ehinger Kommandant Josef Stocker, warenes am Samstagabend, die beim Großen Zapfenstreich ins Stadion einmarschierten.

Es war der erste gemeinsame Zapfenstreich der Bürgerwehren Württemberg-Hohenzollern und Baden-Südhesen. Nur 1956 hatte es einmal einen gemeinsamen Festumzug gegeben. „Der baden-württembergische Gedanke wird so mit Leben erfüllt und wir sind stolz, dass wir das im Württembergischen machen können“, sagte der Landeskommandant der Wehren Württemberg-Hohenzollern, Jürgen Rosenäcker. Entsprechend auch das Interesse der Bevölkerung, dicht an dicht saßen und standen sie auf der Tribüne, darunter auch der Chef des Hau-



Die Ehrengäste beim Großen Zapfenstreich im Ehinger Stadion.

FOTOS: KÖ

ses Württemberg Herzog Wilhelm mit seinem Referenten Joachim Butz, direkt dahinter der frühere Landeskommandant Württemberg-Hohenzollern, Harald Neu aus Ebingen.

Landesinnenminister Thomas Strobl (CDU) wurde von Oberbürgermeister Alexander Baumann, Bürgermeister Tobias Huber und dem CDU-Landtagsabgeordneten

und Fraktionsvorsitzenden im Landtag, Manuel Hagel, ins Stadion eskortiert.

Eine etwas stärkere Ausleuchtung des Stadions hätten sich alle Zuschauer gewünscht, denn von den farbenprächtigen Uniformen der über 50 Wehren konnten sie leider nicht viel sehen, trotzdem wurden alle mit viel Beifall begrüßt.



Die Übergabe der Standarte an die Ehinger Bürgerwehr.

Der Kommandant der Ehinger Bürgerwehr, Hauptmann Stocker, übernahm die Meldung an die beiden Landeskommandanten Rosenäcker und Hans-Joachim Böhm vom Landesverband Baden-Südhesen „Großer Zapfenstreich angetreten“. Dann folgte die Serenade, gespielt vom Musikzug und Spielmannszug der Ehinger Bürgerwehr. Ein

Abendlied „Kein schöner Land“ und „Celtic Crest“ hatte Frank Zacher für den Musikzug und Tambourmajor Thomas Walter den Torgauer Marsch für den Spielmannszug gewählt.

Ein wichtiger Bestandteil des Landestreffens war die Übergabe der Landesstandarte vom Ausrichter des letzten Landestreffens Württemberg Hohenzollern, der

Bürgerwehr Mengen an die Bürgerwache Ebingen. Dann folgte das Locken durch den Spielmannszug, das an die Trommelsignale erinnert, die Fanfarenrufe und das Kommando „Helm ab zum Gebet.“

Anschließend sangen viele Zuschauer und Stadtsoldaten gemeinsam die Nationalhymne. Nachdem Kommandant Stocker den Großen Zapfenstreich abgemeldet hatte, zogen alle Wehren an der Ehrenfront mit den beiden Landeskommandanten, Minister Strobl, Oberbürgermeister Baumann und den anderen Ehrengästen vorbei um im großen Festzelt zu feiern.

Sichtlich stolz nahm Stocker die Glückwünsche der anderen Kommandanten zu dem gelungenen Zapfenstreich entgegen. Hier sorgten bald die Musiker der Bürgergarde Neuhausen für Stimmung, ehe der Musikverein Dächingen zur Unterhaltung der Gäste aufspielte.